



Bayerischer Jagdverband Kreisgruppe Amberg e. V.

Vereinsinformationen – Januar 2015 – Nummer 01



Achtung – Änderung

**Die Rehwildhegeschau findet am
Freitag, den 24. April 2015
um 19.30 Uhr im Pfarrsaal
von St. Michael, D-Programm,
Rot-Kreuz-Platz 7, in Amberg statt!**

Heuer findet erstmals eine Vereinsmeisterschaft im Schiessen statt

Die KG hält heuer zum ersten Mal eine Vereinsmeisterschaft im Schiessen ab. Teilnehmen kann jedes Mitglied. Außerdem sind folgende Kriterien zu erfüllen:

1. Kugelschießen in der Fatzen am 29. August 2015 von 9.00-12.00 Uhr ab Kaliber 6,5x 55 mm, 3 Schuss auf die Rehbockscheibe, stehend angestrichen auf 100 Meter, ferner 3 Schuss auf die Rehbockscheibe, sitzend aufgelegt aus Jagdsitz auf 100 Meter.

- keine Wiederholung möglich -

2. Wurftaubenschießen in Neumarkt am 19. Sept. 2015 von 9.00- 12.00 Uhr und 13.00 -16.00 Uhr, 15 Wurf-scheiben, Jagdtrapp / Jagdanschlag, Schrotvorlage 24g, Wertung Treffer x 5

- keine Wiederholung möglich -

3. Laufender Keiler in Neumarkt am 19. Sept. 2015 von 9.00- 12.00 Uhr und 13.00-16.00 Uhr, 5 Schuss stehend freihändig

- keine Wiederholung möglich -

Änderung beim Ausschießen der Ehrenscheibe

Die Ehrenscheibe wird anlässlich des Gewehreinschießens in der Fatzen am 17. April von 13.00 – 17.00 Uhr und am 18. April von 9.00 – 12.00 Uhr ausgeschossen.

Änderung: *1 Schuss auf 100 Meter auf Bergstock aufgelegt*

- 1 Schuss keine Wiederholung -

Wildschweinplage – dürfen ab dem neuen Jagdjahr Nachtziel- geräte benützt werden????

Zurzeit läuft eine heiße Diskussion unter den Jägern und der Politik ob Nachtzielgeräte zum Einsatz kommen dürfen. Der BJV mit seinem Präsidenten Prof. Dr. Vocke ist dagegen. Die Argumente dürften allen Mitgliedern bekannt sein. Im Internet laufen Diskussionen unter den verschiedenen Kreisgruppen. Die einen sind dafür die anderen dagegen. Damit wir (die Vorstandschaft unserer Kreisgruppe) die Meinung unserer Mitglieder vertreten können, werden wir dieses Thema bei der Jahreshauptversammlung unter Punkt Fragen und Sonstiges ansprechen. Zu diesem Thema drucken wir nachstehend die Pressemitteilung der BJV-Geschäftsstelle zur eigenen Meinungsbildung und Kenntnisnahme ab.

Bayerische Jäger sind in der Schwarzwildjagd zur Zusammenarbeit bereit – Eine großzügige Freigabe des

Nachtzielgeräts lehnt der BJV ab!

Feldkirchen – Mut zu innovativen Bejagungsstrategien und eine noch engere Zusammenarbeit von Jägern, Grundbesitzern und Behörden hat Landwirtschaftsminister Helmut Brunner angesichts der auch in Bayern steigenden Zahl von Wildschweinen gefordert.

„Wir sperren uns nicht gegen moderne, rechts- und tierschutzkonforme Jagdmethoden“, versichert Prof. Dr. Jürgen Vocke, Präsident des Bayerischen Jagdverbandes (BJV). Der Jagdverband hat sich den vom Ministerium geforderten effektiven Jagdmethoden wie etwa weiträumige Bewegungsjagden auf Schwarzwild nie widersetzt, sondern immer gefordert und gefördert. Vocke weist darauf hin, dass der BJV bereits im November 2002 zusammen mit der Bayerischen Staatsforstverwaltung ein gemeinsames Papier zur Umsetzung von Drückjagden erarbeitet hat, das noch heute gültig ist. Damit hat der BJV sehr frühzeitig diese effektive Jagdmethode auf Schwarzwild thematisiert und Schulungen durchgeführt. Auch die Forderung einer möglichst intensiven, revierübergreifenden Zusammenarbeit der Revierinhaber vor Ort entspricht den Vorstellungen der bayerischen Jägerschaft. Anders wären die hohen Abschusszahlen (68697 Stück Schwarzwild im Jagdjahr 2013/14) gar nicht denkbar. Dabei sollte aber nicht vergessen werden, dass wegen der unterschiedlichen örtlichen Gegebenheiten regional angepasste Lösungen gefunden werden müssen. Patentrezepte gibt es keine.

Zurzeit werden vom Bayerischen Landwirtschaftsministerium neben diesen angesprochenen Jagdmethoden auch militärische

Hilfsmittel wie Nachtzielgeräte und Restlichtaufheller an Waffen in die Diskussion eingebracht. Präsident Vocke weist ausdrücklich darauf hin, dass Nachtzielgeräte seit Jahren strengstens verboten sind. Nur Sonder-Einsatzkommandos der Polizei und die Bundeswehr dürfen diese Geräte einsetzen. Gemäß § 52 Absatz 3 Nr. 1 des Waffengesetzes wird bereits der Besitz eines Nachtzielgerätes mit einer Freiheitsstrafe bis zu drei Jahren oder einer Geldstrafe geahndet. Zusätzlich wird nach § 19 des Bundesjagdgesetzes in Verbindung mit § 39 Abs. 1 Nr. 5 des Bundesjagdgesetzes das Erlegen von Wild mit dem Nachtzielgerät oder der Besitz von Nachtzielgeräten mit einem Bußgeld bis zu 5000 Euro belegt. Bei einer Strafe in dieser Größenordnung ist beinahe immer mit dem Verlust des Jagdscheines und des Reviers zu rechnen.

Sollen bei dieser unmissverständlichen Rechtslage Ausnahmetatbestände geschaffen werden, müssen diese zum Schutz der Anwender zweifelsfrei definiert werden, fordert Vocke. Vocke: „Eine großzügige Freigabe des Nachtzielgerätes widerspricht den Grundsätzen der Waidgerechtigkeit und des Tierschutzes, weil dadurch keine Rücksicht mehr auf die Ruhebedürftigkeit der Tiere genommen wird.“ Seriöse Wildexperten warnen, dass durch eine ganzjährige, rund-um-die-Uhr-Beunruhigung von Reh, Hirsch und Wildschweinen die Schäden in der Land- und Forstwirtschaft zunehmen werden.

Sollen die hohen Schwarzwildbestände langfristig auf tragbare Höhen reduziert werden, muss auch die Landwirtschaft einen aktiven Beitrag leisten. Sie muss bei großen Maisschlägen bejagbare Schussschneisen ausweisen. Bayernweit werden rund 566 000 Hektar Mais mit seit Jahren steigender Tendenz oft vom Waldrand bis unmittelbar an stark befahrene, aber ungesicherte Bundesstraßen heran angebaut. Wildunfälle sind hier vorprogrammiert.



Bayerischer Jagdverband

Landesjagdverband Bayern e.V.

Kreisgruppe Amberg e.V.



Einladung

zur
Jahreshauptversammlung

am Donnerstag, den 26. Februar 2015 – Beginn 19.30 Uhr
im Gasthaus Ritter, Hahnbach Hauptstraße 25

Tagesordnung

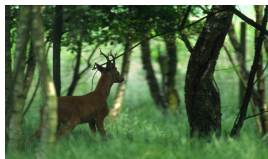
- Begrüßung durch die Amberger Bläsergruppe
- Gedenken der verstorbenen Mitglieder
- Rechenschaftsbericht des 1. Vorsitzenden
- Kassenbericht für 2014 durch den Schatzmeister
- Bericht der Revisoren
- Entlastung der Vorstandschaft
- Bericht des Bläserobmann
- Bericht der Hundeobfrau
- Bericht des Naturschutzbeauftragten
- Bericht des Schießobmann
- Bericht über die Jägerausbildung
- Antrag von HGL Fröhler – Änderung der Satzung dahingehend, dass an Vereinsmitglieder für Tätigkeiten für den Verein eine jährliche pauschale Entschädigung gezahlt werden kann
- Antrag von Hundeobfrau Ehebauer – Die Kreisgruppe Amberg tritt der Gruppenversicherung für Jagdhunde bei und übernimmt die Versicherungskosten in Höhe von 5,50 € pro Mitglied und Jahr im Rahmen ihres Jahresbeitrages
- Bei Annahme des vorgenannten Antrages durch die Mitgliederversammlung stellt die Vorstandschaft vorsorglich einen Antrag auf Erhöhung des Mitgliedsbeitrages
- Vorlage und Abstimmung über den Haushaltsplan 2015
- Fragen und Sonstiges

Anträge- diese sind lt. Satzung mindestens 2 Wochen vor der Versammlung beim Vorstand einzureichen und als solche zu kennzeichnen.

Hiermit lade ich alle Mitglieder satzungsgemäß ein.

Ihr
Franz Erras
1. Vorsitzender

Die Kreisgruppe gratuliert
im I. Quartal 2015
zu einem runden Geburtstag:



50 Jahre

Edl Hubert, Vilseck
Luber Rupert, Schmidgaden
Zink Matthias, München
Welnhofer Franz, Kümmerbruck

60 Jahre

Duskus Herbert, Amberg
Weiß-Naber Maria, Störnstein
Wendl Manfred, Garsdorf

65 Jahre

Pürzer Egon, Kümmerbruck

Ausbildungslehrgang zur Jägerprüfung

Auch im Jahr 2015 veranstaltet die BJV-Kreisgruppe Amberg wieder einen Ausbildungslehrgang zur Jägerprüfung. Dazu findet am Sonntag, den 08. Februar 2015 um 16:00 Uhr in unserem Jägerheim bei Atzricht eine Informationsveranstaltung statt. Potentielle Interessenten sind recht herzlich dazu eingeladen. Anlässlich dieser Veranstaltung wird völlig unverbindlich zu unserem neuen Ausbildungslehrgang informiert. Vorab erhält man Auskünfte bei Ekkehard Zink (09621/22441).

Termine 2015

- 26.02. Jahreshauptversammlung um 19.30 Uhr im Gasthof Ritter in Hahnbach
- 03.03. Vorstandssitzung mit Jagdbeirat um 19.00 Uhr im Jägerheim
- 10.-12.04. Landesjägertag in Weiden
- 14.04. Vorstandssitzung mit Hegegemeinschaftsleiter um 19.00 Uhr im Jägerheim
- 17.04. von 13.00 – 17.00 Uhr in der Fatzen Gewehrschießen mit Ehrenscheibe
- 18.04. von 9.00 Uhr – 12.00 Uhr in der Fatzen Gewehrschießen mit Ehrenscheibe
- 24.04. Rehwildhegeschau um 19.30 Uhr im Pfarrsaal St. Michael, Amberg
- 16.05. von 9.00 Uhr – 12.00 Uhr Schießen in der Fatzen
- 31.05. Jägertag im Vereinsheim, Beginn 10.15 Uhr, 10.30 Uhr Gottesdienst
- 27.06. von 9.00 Uhr – 12.00 Uhr Schießen in der Fatzen
- 09.07. Runder Tisch im Jägerheim
- 01.08. von 9.00 Uhr – 12.00 Uhr Schießen in der Fatzen
- 29.08. von 9.00 Uhr – 12.00 Uhr Vereinsmeisterschaft Schießen in der Fatzen
- 19.09. 8.30 Uhr – 12.00 Uhr Vereinsmeisterschaft „Laufender Keiler“ und Tontaubenschießen in Neumarkt.
- 26.09. Ausflug der Kreisgruppe
- 06.10. Vorstandssitzung mit Jagdbeirat
- 17.10. von 9.00 Uhr – 12.00 Uhr Schießen in der Fatzen
- 20.10. Vorstandssitzung Jägerheim mit Hegegemeinschaftsleiter um 19.00 Uhr
- 14.11. Hubertusmesse mit Hubertusfeier
Änderungen sind jederzeit noch möglich!

Am 21. und 28. März 2015 findet von 9.00 – 12.00 Uhr eine Schießplatzreinigung in der Fatzen statt. Es wäre schön wenn auch einige Mitglieder mithelfen würden. Hilfsbereite bitte unter Telefon 09664/550 melden.



Die Kreisgruppe trauert um

Herrn Karl-Heinz Büchele, Fürth
verstorben am 27.10.2014

Herrn Karl Filbinger, Su-Ro
verstorben am 25.11.2014

Herrn Hans Deichl, Amberg
Ehrenmitglied
verstorben am 5.12.2014

Wir werden den Verstorbenen ein
ehrendes Gedenken erhalten!

Jagdhundeausbildung 2015

- 10.04. 17.00 Uhr Infoabend-Kursbeginn
- 25.07. Dressurprüfung für Jagd- und Begleithunde
- 03.10. Brauchbarkeitsprüfung für Jagdhunde